

Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marr, Buchdruckerei
und Zeitungsverlag G. m. b. H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der gesamten Oberlausitz. — Hauptschriftleitung: Otto Marr, Reichenau (Sa.) unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Unberechtigte Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ wird strafrechtlich verfolgt. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau. (Sa.) Postfachkonto: Leipzig Nr. 27334. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16

Nr. 12

3. Dezember (Zulmond) 1932

13. Jahrgang



Verband „Lusatia“

Amtliche Bekanntmachungen

1. Jahresprogramm 1933

Sonntag, 15. Januar: Winterversammlung in Waltersdorf.

Sonnabend, 25. März: Frühjahrvertreterversammlung (Hauptversammlung) in Demitz-Thumitz (evtl. auf dem Klosterberg).

Donnerstag, 25. Mai (Himmelfahrt): Reichssternwanderung nach Stolpen.

Sonntag, 18. Juni: Sommer-Wanderversammlung in Lückendorf.

Sonnabend, 4. November: Herbstvertreterversammlung in Spitzkunnersdorf.

Die Vereinsleitungen werden gebeten, die vorstehenden Daten in ihren Arbeitsplan aufzunehmen.

2. Voreinladung zur gesellig. Winterzusammenkunft

am 15. Januar in Waltersdorf. Beginn ¼4 Uhr im Niederkreischam. Aus den Darbietungen: Heimatl. Gesänge, Heimatspiel, Lichtbildervortrag: „Rund um die Lausche“. Besondere Einladung ergeht noch.

3. Theaterermäßigung in Bautzen, Zittau usw.

Die Leitung der Vereinigten Stadttheater Bautzen—Zittau gewährt erfreulicherweise den Lusatiamitgliedern und deren Angehörigen auf allen Plätzen 20% Ermäßigung. (Für die Mitglieder in Bautzen und Zittau bestehen besondere Bestimmungen.) Als Ausweis gelten Gutscheine mit dem Lusatia-stempel, die vereinsweise bei Martin Köhler (Großschönau) anzufordern sind. Die Ermäßigung wird auch bei Gastspielen in Löbau, Bischofswerda usw. gewährt. Hoffentlich wird von dieser großzügigen Vergünstigung reger Gebrauch gemacht.

Die Verbandsleitung.

Christrosen

(Von Kurt Schöne, Obercunewalde)

In kalter Pracht ruht aus die Welt
von sommerlicher Blütenfülle.
Der Blumen buntes Farbenspiel
schläft unterm Schnee in weißer Hülle.
Kahl ist Natur.

Doch sieh', dort in des Gartens Mitten
erhebt empor zum Sonnenlicht,
durch Schnee und Eis sich tapfer wagend,
ein schlichtes Blümlein sein Gesicht,
verschönt die Flur!

Der Blätter schlichtes Grüngewand
sproßt frohig aus erstarrter Erde,
zum Zeichen, daß zur Winterszeit
auch Gottes Allmacht sichtbar werde.
Christrosen blühen!

Am Christfest strahlt geheimnisvoll,
dies Blümchen Zauberkräfte aus,
und glücklich wird, wer schweigend nachts
davon ein Sträußchen trägt ins Haus,
wenn Kerzen erglühn.

Christrosen blühen in Frost und Reif;
sie künden, daß nach Winters Nacht
Dereinst erneut und wunderbar
des Frühlings Blütenkraft erwacht.
Blümlein, hab' Dank!